



## Pressemitteilung

# Nord Stream 2 hält Wort

- > **Kompensationskonzept mit erheblich reduziertem Flächenbedarf**
- > **Maßnahmen Wreecher See und Mellnitz-Üselitzer Wiek entfallen**
- > **Investitionen in Kläranlagen Bergen, Göhren, Stralsund und Greifswald**

**[Stralsund, Deutschland – 7. November 2017]** Die Nord Stream 2 AG hat beim Bergamt Stralsund, der zuständigen Genehmigungsbehörde für den Pipeline-Trassenverlauf im deutschen Küstenmeer, ein überarbeitetes Kompensationskonzept eingereicht. Das angepasste Konzept ist das Ergebnis eines intensiven und konstruktiven Dialogs aller Beteiligten und berücksichtigt die Auswertung der Stellungnahmen sowie die Erkenntnisse des Erörterungstermins. „Wir haben viele Alternativmaßnahmen geprüft und konnten geeignete finden, um so den Flächenbedarf auf Rügen erheblich zu reduzieren. Wir haben unser Wort gehalten und eine konsensfähige Lösung im Sinne der Bauern und der Umwelt gefunden“, so Jens Lange, Manager Genehmigungen Deutschland, der Nord Stream 2 AG.

Die Maßnahmen Wreecher See und Mellnitz-Üselitzer Wiek sind nicht mehr Bestandteil des neuen Konzeptes. Bei den Maßnahmen Ossen und Lobber See wurde die Flächenkulisse reduziert und nur noch frei verfügbare beziehungsweise geeignete Flächen berücksichtigt. Statt der ursprünglich rund 250 Hektar Ackerfläche mit einem Bodenwert unter 50 sollen nun lediglich rund 70 Hektar Ackerfläche auf Rügen in naturnahe Wiesen und Weiden inklusive eines tragfähigen Bewirtschaftungskonzeptes umgewandelt werden.

Ziel des Kompensationskonzeptes ist unverändert die Reduktion des Nährstoffeintrags, insbesondere Stickstoff, in die Rügenschens Boddengewässer. Um das zu erreichen, wird Nord Stream 2 in die freiwillige Zusatzfiltration von Stickstoff und Phosphor in den Kläranlagen auf Rügen in Bergen und Göhren sowie den Kläranlagen in Stralsund und in Greifswald investieren. Damit wird sich der Eintrag in die Rügenschens Boddengewässer bei Stickstoff in Form von Nitrat um über 70 Tonnen und bei Phosphor um über drei Tonnen pro Jahr reduzieren.

Die Kombination der freiwilligen Zusatzfiltration in der Kläranlage Bergen mit der Maßnahme Ossen vervierfacht den Reduktionsumfang des Nährstoffeintrags im Vergleich zu der ursprünglich geplanten Umwandlung von Ackerland. Damit wird der ökologische Zustand des Kleinen Jasmunder Boddens noch effektiver verbessert. Durch die Kombination der Investitionen in der Kläranlage Göhren mit der Maßnahme Lobber See werden ähnlich positive Effekte für den Greifswalder Bodden erreicht.

Zu dem angepassten Kompensationskonzept gehört zudem unverändert die Maßnahme Insel Schadfähre im Peenestrom.

Das angepasste Kompensationskonzept wird in den nächsten Wochen unter anderem von den Naturschutz- und Umweltbehörden begutachtet und bewertet.



Auf Basis dieser Ergebnisse erfolgt dann die Abwägung durch das Bergamt Stralsund, die Voraussetzung für die Erstellung des Planfeststellungsbeschlusses ist.

### **Über Nord Stream 2**

Nord Stream 2 ist eine geplante Pipeline, die Erdgas aus Russland direkt zu den europäischen Verbrauchern transportieren wird. Die 1.200 Kilometer lange Route durch die Ostsee stellt die effizienteste Verbindung zu den großen russischen Erdgasvorkommen dar. Nord Stream 2 knüpft an die positiven Erfahrungen und das Design der bestehenden Nord Stream-Pipeline an und folgt größtenteils der Route dieser Pipeline. Die beiden Leitungsstränge werden auf wirtschaftliche, umweltverträgliche und verlässliche Weise bis zu 55 Milliarden Kubikmeter Erdgas pro Jahr liefern – genug um 26 Millionen Haushalte zu versorgen. Damit wird dazu beigetragen, den Rückgang der heimischen Erdgasproduktion um die Hälfte in den nächsten 20 Jahren auszugleichen. Nord Stream 2 wird zuverlässig Erdgas liefern, das beispielsweise bei der Stromerzeugung weniger Kohlenstoffdioxid freisetzt als Kohle. Dies trägt dazu bei, das europäische Ziel eines umweltfreundlicheren Energiemixes zu erreichen und die schwankende Versorgung mit erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Solarenergie flexibel zu ergänzen.  
**[www.nord-stream2.com](http://www.nord-stream2.com)**

### **Medienkontakt:**

#### **Steffen Ebert**

Communications Manager Germany  
+49 1520 45 68 053  
**[steffen.ebert@nord-stream2.com](mailto:steffen.ebert@nord-stream2.com)**

#### **Jens D. Müller**

Unternehmenssprecher  
Media Relations Manager  
+41 41 418 3636  
**[press@nord-stream2.com](mailto:press@nord-stream2.com)**